



Burgdorf – die Stadt im Emmental

06.11.2019

Klima-Bündnis Schweiz

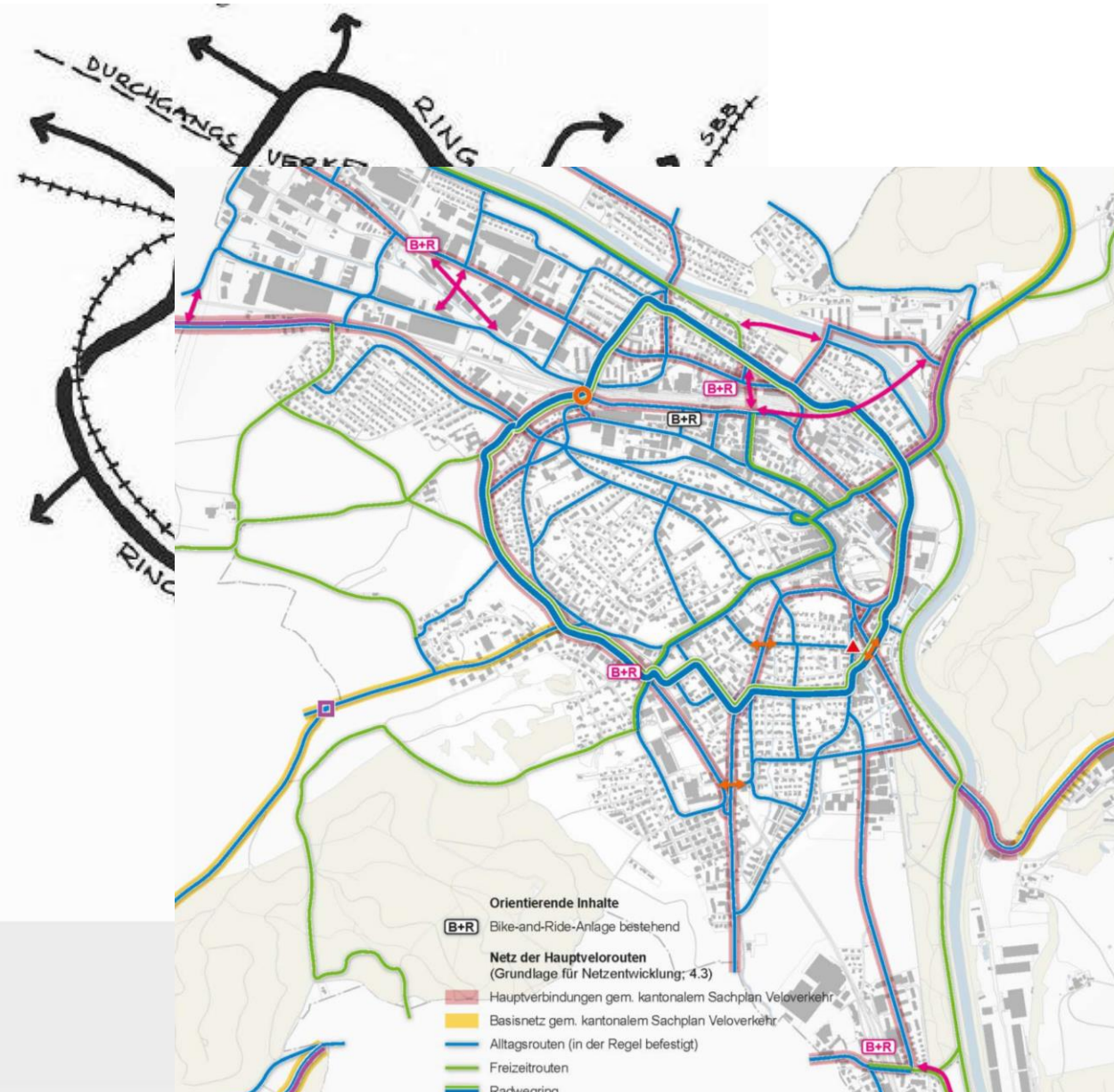
Theophil Bucher
Gemeinderat Stadt Burgdorf



- Label Energiestadt seit 1998
- Leitbild Energie 2009
- Vision 2050
2'000 W-Gesellschaft, 1 t CO₂-Gesellschaft
- Energierichtplan 2012
vom Parlament einstimmig verabschiedet
- Plattform Energiestadt
gemeinsam mit der Localnet AG (regionale
Energieversorgerin, zu 100% im Besitz der Stadt)
- Massnahmen u.a.:
 - Haushaltgeräte- und Wärmepumpenboiler-Aktion
 - Elektroladestationen
 - Bike to work
 - jährliches Energie-Symposium
 - Energieunterricht push
 - Förderprogramm energo
 - Aktion «Regieau»
 - Gebäudewettbewerb ab 2019



- 80er Jahre: Idee «Veloring»
- 1996-2006: Fussgänger- und Velomodellstadt FUVEMO
- Modellstadt für neue Ideen, u.a.
 - Velo-Hauslieferdienst
 - Begegnungszone (ursprünglich «Flanierzone»)
- Verkehrsberuhigung in Quartieren:
 - flächendeckende Umsetzung vom Parlament verworfen (2005)
 - anschliessend Umsetzung quartierweise (bottom up)
 - 2020 werden alle Quartiere verkehrsberuhigt sein
- 2018 Öffnung von Einbahnstrassen für den Veloverkehr
- ab 2020 Versuchsbetrieb E-Bikes:
 - Koexistenz von E-Bikes, Velos und FussgängerInnen
 - Aufhebung der dreiteiligen Fahrverbote
- Modalsplit Stadt Burgdorf: 16% Veloanteil (Schweizer Spitzenwert)

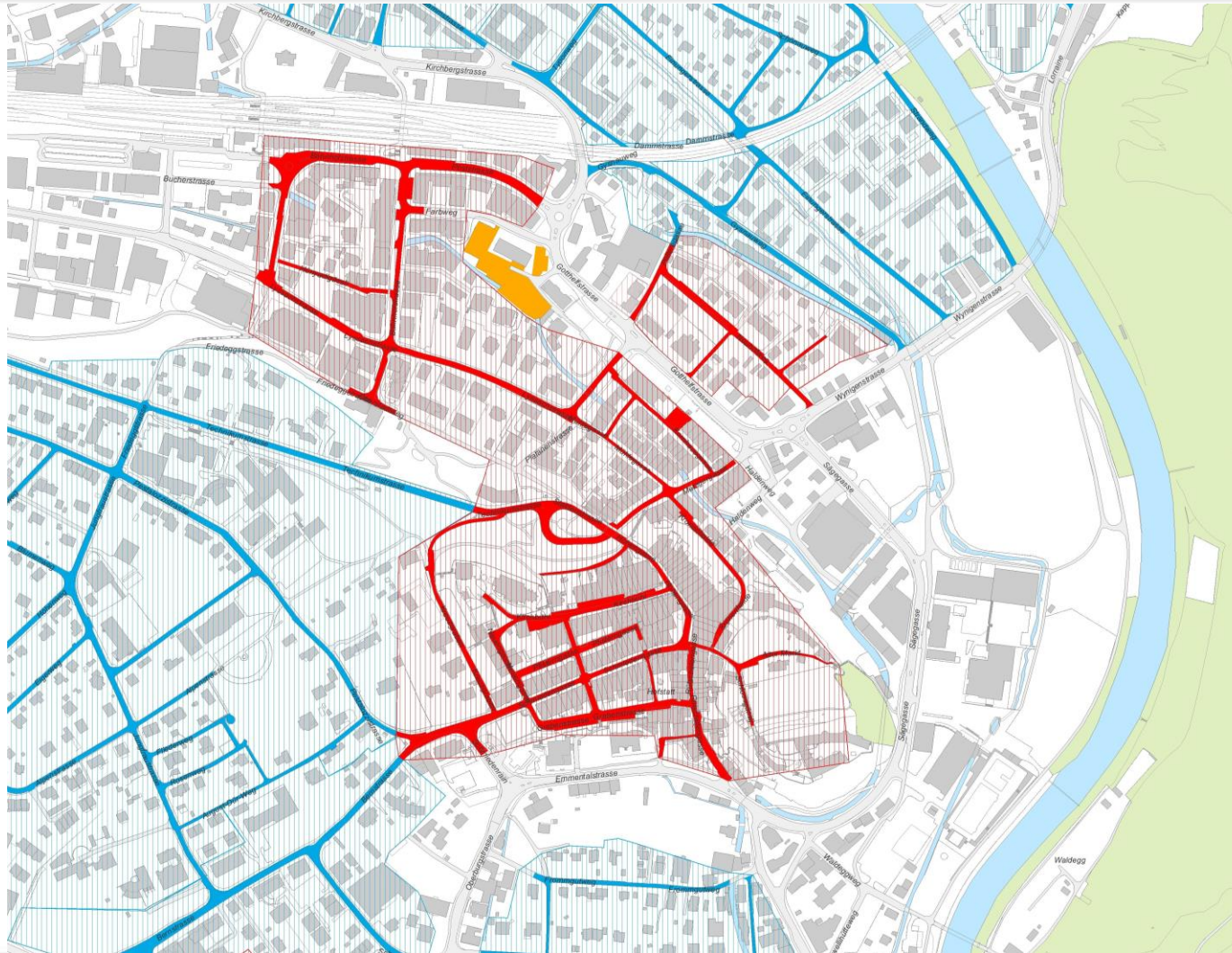


FUVEMO 1996 bis 2006

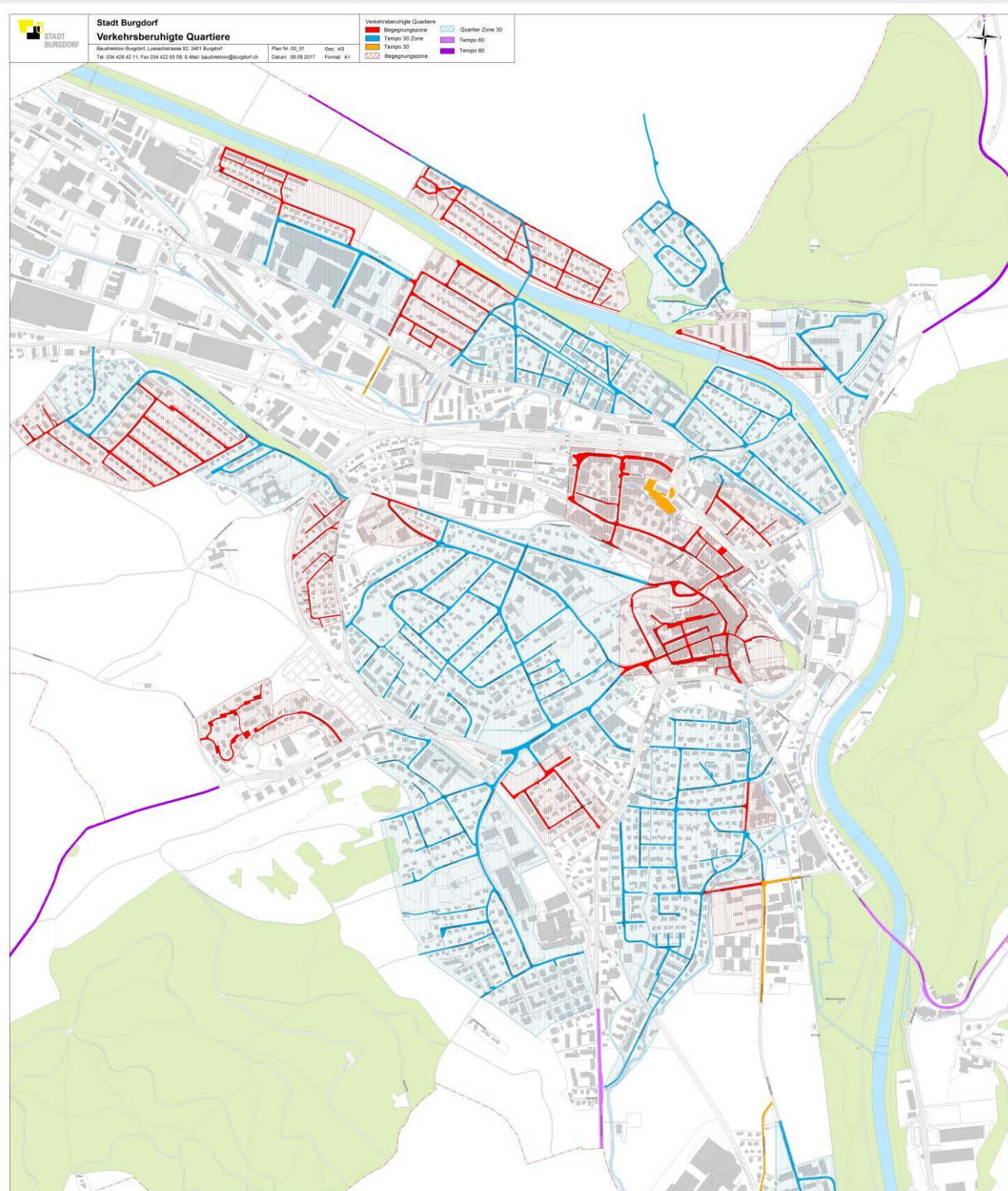
BURG
DORF | 25



Verkehrsberuhigte Innenstadt



Verkehrsberuhigte Wohnquartiere



**BURG
DORF** | 25

- private und öffentliche Initiative
 - Unternehmer Willy Michel, Stadt Burgdorf, Localnet AG, Burgergemeinde und weitere private Investoren
- Kapitalerhöhungen mit breiter Beteiligung von Privatpersonen (>100 Aktionäre)
- Idee Solarstadt AG
 - Realisierung von grossen Solaranlagen auf Industriedächern oder auf Dächern von grösseren Institutionen (z.B. Spital, Altersheim, Localnet AG, Alloga AG, Hallenbad...)
 - Produktion von Strom im Umfang des an Ort nutzbaren Stroms
 - aktuell Einspeisung des produzierten Stroms ins lokale Netz,
 - bei höheren Strompreisen kann der produzierte Strom direkt an den Endnutzer verkauft werden
- 2018: Bau der vierten grossen Anlage auf der Alloga AG mit 1'280 MWP Leistung



Haltung des Gemeinderates von Burgdorf

- Die wissenschaftliche Faktenlage ist eindeutig.
- Die Öffentlichkeit ist zunehmend für die Problematik des Klimaschutzes sensibilisiert.
- Burgdorf ist im Bereich Energie und Mobilität seit 25 Jahren Pionierstadt, aus diesem Grund ist es richtig, auch in der Klimadiskussion Stellung zu beziehen.
- Sich mit dem bisher Erreichten zufrieden zu geben, würde Stillstand und damit Rückschritt bedeuten:
 - Haben wir in den letzten Jahren genügend getan?
 - Wo stehen wir auf dem Pfad der Zielerfüllung des Energieleitbildes nach 10 von 40 Jahren?
- Der Fokus soll in einem ersten Schritt auf konkretes Handeln gelegt werden – in der Verwaltung selber und darüber hinaus!
- 25. März 2019: Auftrag «Klima Force» an die Baudirektion
- 07. Mai 2019: Verabschiedung der Weisung «Klima Force»

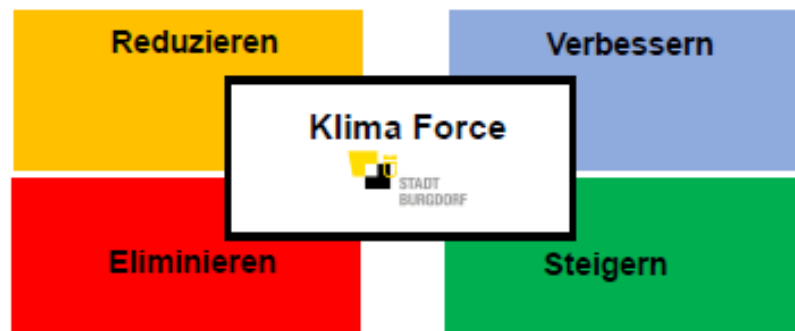


Klima Force Stadt Burgdorf

Der Gemeinderat der Stadt Burgdorf hat am 25. März 2019 die Baudirektion mit der Schaffung der Klima Force Stadt Burgdorf beauftragt.

Die strategische Implementierung der Klima Force orientiert sich am Handeln und Agieren jedes einzelnen Akteurs und der Gremien der Stadt Burgdorf. Jeder kann in seinem persönlichen Handeln, seiner täglichen Arbeit, im Mitwirken in einem Projekt oder in einem Gremium beitragen.

Die Handlungsmaxime folgt dem Grundsatz des Instruments ERSK-Quadrat (Basis entlang der Blue Ocean Strategy). Dieses Instrument dient dazu, dass die Stadt in Aktion treten kann und damit konkret die Faktoren benennen, welche eliminiert, reduziert, gesteigert oder kreiert werden sollen.

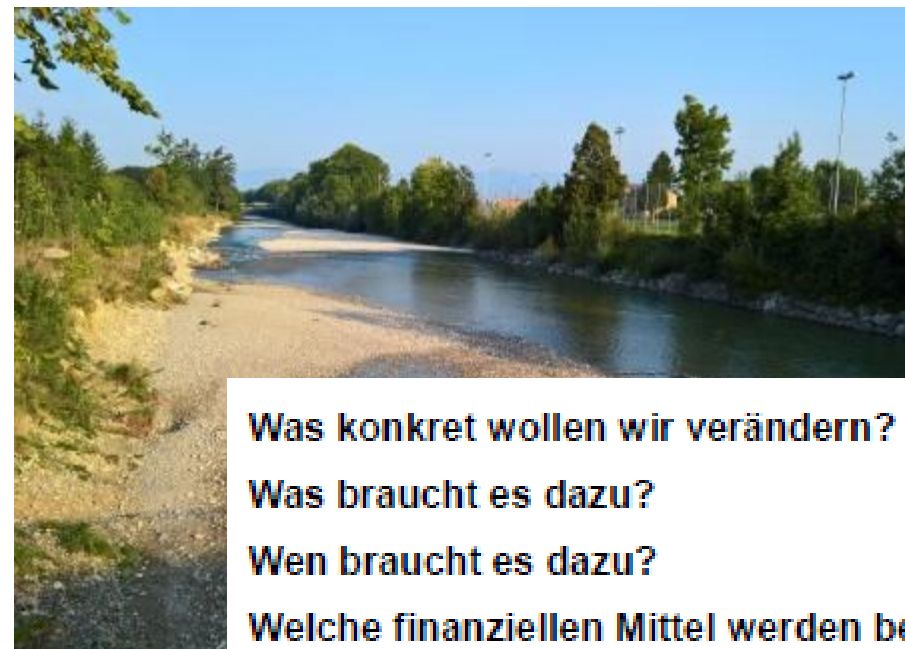


Definition Grundsatzfragen

Im täglichen Handeln, in Projekten und Entscheiden sollen nachfolgende Grundsatzfragen gestellt und beantwortet werden:

Wo können wir, was, wie und womit

- eliminieren?
- reduzieren?
- verbessern?
- steigern?



Was konkret wollen wir verändern?

Was braucht es dazu?

Wen braucht es dazu?

Welche finanziellen Mittel werden benötigt?

Wieviel zeitlicher Bedarf ist notwendig?

Welche personellen Ressourcen werden benötigt?

Wie ist der Entscheidprozess zu gestalten?

Welche weiteren Fragen sind noch zu beantworten?

- Frühling 2019: Überparteilicher Vorstosses «Klimanotstand» (SP, Grüne, EVP, GLP)
- Frühling 2019: Baudirektion spricht Jugendliche und Schüler der Bewegung «fridays for future» direkt an, versucht ihre Inputs und Vorstellungen abzuholen
- Sommer 2019: Workshops in der Verwaltung zur Umsetzung der Klima Force
- Herbst 2019: Behandlung und Diskussion des Vorstosses «Klimanotstand» in der Verwaltung und im Gemeinderat
- November 2019: Entscheid des Gemeinderates (Exekutive)
- Dezember 2019: Behandlung des Vorstosses im Stadtrat (Parlament)



Vielen Dank

BURGDORF | 25

